

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fritz Platten

schreibt aus Rußland:



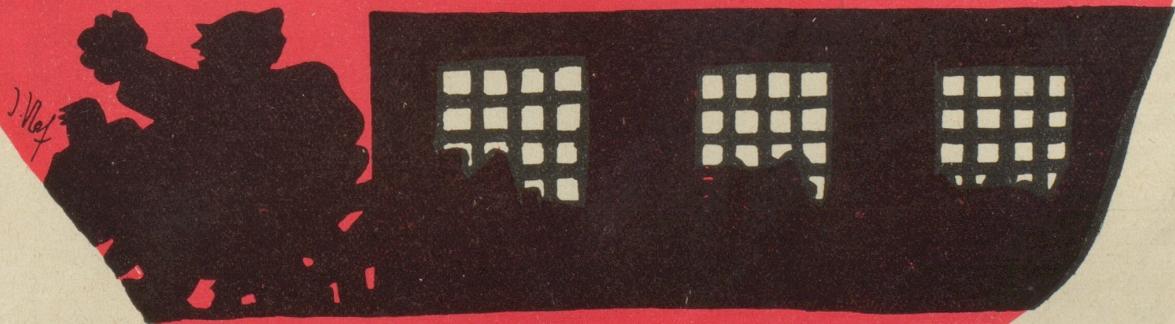
„Hier wachsen Wohlstand und Glück von Tag zu Tag,



hier schafft sich das Volk durch die Annahme



des Verfassungsentwurfes des Genossen Stalin



die freiheitlichste Verfassung der Welt!“

Winzerfreuden

Spaziere ich da letzthin mit meiner lebensfreudigen, jugendfrischen Cousine jenen aussergewöhnlich schönen Höhenweg von Chardonne nach Chexbres. Fröhliches Winzervolk ernüttet die Trauben in den herbstbesonnenen, weiten Hängen ob Vevey. Doch, was ist das? «Siehst Du, wie jener stämmige Bursche die schöne Winzerin mit dem bunten Kopftuch wärschaft und saftig küsst?» Jetzt noch

einmal. Und es wiederholt sich dieses schöne Tun von Weinberg zu Weinberg, ohne indes unsern Neid zu wecken, da wir ja auch... Schliesslich erhalten wir auf unsere Fragen



eine Erklärung der so sympathischen Sitte: Sehen Sie, wenn ein Mädchen eine Traube an einem Rebstock zu ernten vergisst, hat der Bursche, der das bemerkt, das Recht, die Maid herhaft zu küssen. Worauf sofort meine süsse Begleiterin meint: «O, da würde ich auch etwa eine zu ernten vergessen.»

... jetzt wundere ich mich nicht mehr, warum der Ertrag der Rebberge jährlich zurückgeht! —
Der Setzer.)